

SUCCESS meets MSNZ *Clinical Trialist*

Ausschreibung für *Clinical Trialists* am Standort Marburg im Rahmen des Universitären Centrums für Tumorerkrankungen (UCT) Frankfurt-Marburg durch die Nachwuchsförderprogramme SUCCESS und MSNZ

Das ***Clinical Trialist* Programm SUCCESS meets MSNZ** des Fachbereichs Medizin der Philipps-Universität Marburg hat die nachhaltige Förderung klinisch-universitärer Forschung im Bereich klinischer Studien durch die Aufnahme qualifizierter Ärztinnen und Ärzte in ein 12- bis 18-monatiges integratives Programm zum Ziel.

Das **Mildred-Scheel-Nachwuchszentrum (MSNZ) Frankfurt-Marburg**, gefördert durch die Deutsche Krebshilfe, ermöglicht exzellenten wissenschaftlich interessierten Ärztinnen und Ärzten geschützte Zeit für ihre Forschungsprojekte in der translationalen klinischen Krebsforschung. In **Marburg** wird dies durch das **Supporting Careers of Clinicians Seeking Science (SUCCESS)** Programm des Fachbereichs Medizin umgesetzt.

Im Rahmen der Zusammenarbeit im UCT Frankfurt-Marburg schreibt das **SUCCESS meets MSNZ *Clinical Trialist* Programm** 3 *Clinical Trialist* Positionen aus. Bewerbungen aus dem gesamten Gebiet der soliden Tumore sind willkommen. Besonders gefördert wird die standortübergreifende Zusammenarbeit mit dem Universitätsstandort Frankfurt.

Die Freistellungszeit von klinischen Verpflichtungen beträgt **6 bis 9 Monate** (Vollzeitäquivalente), die flexibel (kontinuierlich oder blockweise, auch in 100% Anteilen) bis Ende 2026 genommen werden können. Die beteiligten Kliniken müssen die Freistellung ermöglichen und die Beschäftigung für die gesamte Dauer des Programms sicherstellen (Verpflichtungserklärung der Klinikdirektorin/des Klinikdirektors).

Programmbeschreibung:

Clinical Trialists haben die Aufgabe:

- (i) ein sorgfältig ausgewähltes Studienportfolio für das vorhandene Patientenkollektiv (entlang von Tumorentitäten oder molekular definierten Kollektiven) aufzubauen,
- (ii) die aktive Rekrutierung in Therapie-Studien zu unterstützen,
- (iii) eine eigene Fragestellung im Rahmen einer bestehenden Therapie, Biomarker-, Register oder PROM (Patient Reported Outcome) Studie zu entwickeln und zu bearbeiten oder eine eigene Studie zu initiieren.

Ihr Profil / Voraussetzungen

Die Ausschreibung richtet sich an Ärztinnen und Ärzte sämtlicher Einrichtungen des Universitätsklinikums Marburg, die folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Sie sind Ärztin oder Arzt in fachärztlicher Weiterbildung, mit abgeschlossener fachärztlicher Weiterbildung oder bereits begonnener bzw. geplanter Aufnahme einer Zusatz-Weiterbildung sowie einem besonderen Interesse an klinischen Studien in der Onkologie.
- Wissenschaftliches Mentoring und wissenschaftliche Beratung ist in Ihrem klinischen Umfeld gewährleistet.
- Sie haben eine eigene, innovative Projektidee / Fragestellung im Rahmen einer klinischen Studie in der Onkologie (solide Tumore) und / oder planen die Initiierung einer eigenen klinischen Studie.

Die Bewerbungen müssen folgende Unterlagen beinhalten:

- Bewerbungsformular einschließlich der Projektbeschreibung
- Lebenslauf
- Zeugnisse
- Referenzschreiben der Klinikdirektorin / des Klinikdirektors der beschäftigenden Abteilung
- Verpflichtungserklärung der Klinikdirektorin / des Klinikdirektors

Nutzen Sie die Zeit bis zum **15.11.2025**, um sich zu bewerben.

Bewerbungen senden Sie bitte bis 15.11.2025 an die E-Mailadresse fb20-forschungsreferat@uni-marburg.de.

Die Auswahl erfolgt nach Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung, wobei in die Beurteilung neben dem persönlichen Profil auch die wissenschaftliche Qualität des Projektantrags und die Qualifikation der betreuenden Arbeitsgruppe einfließen. Bei gleicher Eignung werden schwer behinderte Menschen bevorzugt. Außerdem wird eine Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal angestrebt. Frauen sind nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Geplanter Förderbeginn ist ab dem **1. Januar 2026** (Start kann ab diesem Zeitpunkt oder später erfolgen).

Rückfragen können an Prof. Dr. Thomas Wündisch, Direktor CCC Marburg (Thomas.Wuendisch@uk-gm.de) und Dr. Hanna Berger-Santangelo, wissenschaftliche Koordinatorin CCC Marburg (hanna.berger@uni-marburg.de), gerichtet werden.